

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 07.10.20

und Antwort des Senats

Betr.: Kulturinsel Bramfeld realisieren: Aktueller Stand

Einleitung für die Fragen:

Mit BV-Drs. 21-0361 der Bezirksversammlung Wandsbek teilt das Bezirksamt Wandsbek mit, dass die Sanierung des Försterhauses Anfang 2021 beginnen soll.

Mit BV-Drs. 20-7545 hat die Bezirksversammlung Wandsbek das Bezirksamt am 09.05.2019 gebeten, mit dem Kulturinsel Bramfeld e.V. und dem Brakula in Verhandlungen über die Bewirtschaftung und die Nutzung – inklusive der zukünftigen Mietverhältnisse – für das alte Försterhaus einzutreten. Soweit die Bewilligungen für die zugesagten Bundeskulturmittel und den Quartiersfonds 4 vorliegen, möge die Bezirksverwaltung dem aktuellen Mieter des Försterhauses kündigen und mit der Sanierung beginnen.

Es stellt sich die Frage, welche Maßnahmen nach nunmehr knapp fünf Monaten umgesetzt worden sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Zwischen dem Kulturinsel Bramfeld e.V., dem Bramfelder Kulturladen e.V. (Brakula) und dem zuständigen Bezirksamt Wandsbek wurde vereinbart, dass Brakula das Försterhaus nach der Sanierung anmietet und gegebenenfalls mit dem Kulturinsel Bramfeld e.V. sowie weiteren Interessenten Untermietverträge abschließt. Es soll Büronutzungen und Archivflächen geben.

Die Genehmigung für Mittel zum Umbau aus dem Quartiersfonds in Höhe von 450.000 Euro liegt dem Bezirksamt seit Juni 2019 vor, die für Bundeskulturmittel in Höhe von 352.000 Euro seit Mai 2019. Die Bezirksversammlung Wandsbek hat Mittel in Höhe von 500.000 Euro bewilligt, sodass nach Abschluss der laufenden Zuwendungsverfahren insgesamt Mittel in Höhe von 1.302.000 Euro zur Verfügung stehen werden.

Die Kostenschätzung nach DIN 276-1 (2008-12) Hochbau durch den ausführenden Architekten liegt bei 1.239.792,46 Euro brutto.

Die Sanierungs- und Umbauarbeiten sind mit dem Start der Bausaison im Frühjahr 2021 vorgesehen. Probleme sind derzeit nicht bekannt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Welche Verhandlungsergebnisse wurden mit dem Kulturinsel Bramfeld e.V. und dem Brakula bereits erzielt?*

Frage 2: *Welche Nutzung ist für das alte Försterhaus vorgesehen? Sollte noch keine Nutzung vorgesehen sein, bitte mitteilen, warum nicht.*

Frage 3: *Welche Mietverhältnisse sind vorgesehen? Sollten noch keine Mietverhältnisse vorgesehen sein, bitte mitteilen, warum nicht.*

Frage 4: *Liegen die Bewilligungen für die zugesagten Bundeskulturmittel und den Quartierfonds 4 bereits vor?*

Wenn ja, seit wann?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 5: *Zu wann ist die Räumung des aktuellen Mieters des Försterhauses geplant?*

Frage 6: *Wurde dem aktuellen Mieter des Försterhauses eine Ausweichfläche angeboten?*

Wenn ja, welche?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Fragen 5 und 6:

Das zuständige Bezirksamt geht davon aus, dass der aktuelle Mieter des Försterhauses vereinbarungsgemäß zum 31. Dezember 2020 auszieht. Er wird auf der Suche nach einer Verlagerungsmöglichkeit von der Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH unterstützt, bisher wurde noch keine passende Fläche gefunden.

Eine Räumung ist nicht geplant.

Frage 7: *Wann soll mit der Sanierung des Försterhauses begonnen werden?*

Frage 8: *Bestehen Probleme hinsichtlich der Sanierung des Försterhauses?
Wenn ja, welche und warum?*

Frage 9: *Mit welchen Kosten wird für die Sanierung des alten Försterhauses gerechnet?*

Frage 10: *In welcher Höhe wurden für die Sanierung des alten Försterhauses bereits finanzielle Mittel bewilligt? In welcher Höhe muss die Bezirksversammlung Wandsbek im Jahr 2020 noch finanzielle Mittel zur Verfügung stellen?*

Antwort zu Fragen 7 bis 10:

Siehe Vorbemerkung.